PFARRBRIEF

St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

Nr. 3/2022
17. – 23.1.2022

20 Cent

Sebastian, du unser Schutzpatron, bitt' für uns an Gottes Thron!

Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,
Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,
Internetseite: www.pfarrei-bruck.com, E-Mail: bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de

Gottesdienstordnung 3/2022

Sonntag, 16.01. : 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS C

8.30 Uhr (!) Hl. Messe
10.00 Uhr (!) Hl. Messe
14.00 Uhr Rosenkranz

Montag, 17.01. : Montag der 2. Woche im Jahreskreis

16.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 18.01. : Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis

16.00 Uhr Hl. Messe (Schülermesse)
17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 19.01. : Mittwoch der 2. Woche im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe ***nachgeholt: Fam. Monika Habermeier für + Vater Venceslav Zajc zum Sterbetag.***

Donnerstag, 20.01. : Hl. Sebastian, Märtyrer – Anbetungstag in unserer Pfarrei

14.00 Uhr Rosenkranz
14.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten
15.00 Uhr Betstunde des Frauenbunds
15.45 Uhr allgemeine Betstunde
17.00 Uhr Schlussandacht mit eucharistischem Segen
19.00 Uhr (!) Hl. Messe ***nachgeholt: Fam. Anna Matzke für + Mutter zum Geburtstag, + Vater und + Bruder Josef Meier.***

Freitag, 21.01. : Hl. Agnes, Jungfrau, Märtyrin in Rom

14.00 Uhr Rosenkranz
14.30 Uhr Hl. Messe („Requiem“) ***für + Josef Kellner,*** anschließend Urnenbeisetzung.

Samstag, 22.01. : Hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) ***Theo Schmidhuber für + Tante Betty, Onkel Robert und Peter; Waltraud Hackl für + Ehemann Josef Hackl zum Sterbetag; Christa und Brigitte für + Mutter Anna Schneider zum Sterbetag; Traudl Faltermeier mit Kindern für + Ehemann und Vater Hans Faltermeier zum 2. Todestag.***

Sonntag, 23.01. : 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS C

8.30 Uhr (!) Hl. Messe ***in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Fam. Bernhard Windl für + Sohn und Bruder Aegid.***

10.00 Uhr (!) Hl. Messe ***Heidi Wittmann für + Ehemann Herbert, Mutter, Schwiegereltern und + Großeltern beiderseits.***

14.00 Uhr Rosenkranz

Pfarrnachrichten

Der Sebastianstag (20.1.) ist in unserer Pfarrei einer der zwei jährlichen Anbetungstage. Der zweite trifft immer am Sonntag nach Aegidius (1.9.). Herzliche Einladung! (Näheres oben in der Gottesdienstordnung!)

Beichtgelegenheit im Beichtstuhl darf derzeit nicht angeboten werden. Individuelle **Beichtgespräche** (z.B. im Pfarrhaus oder bei einem Spaziergang) aber **sind möglich**. Bitte wenden Sie sich dafür telefonisch an Pfarrer Weiß, Tel. 1334.

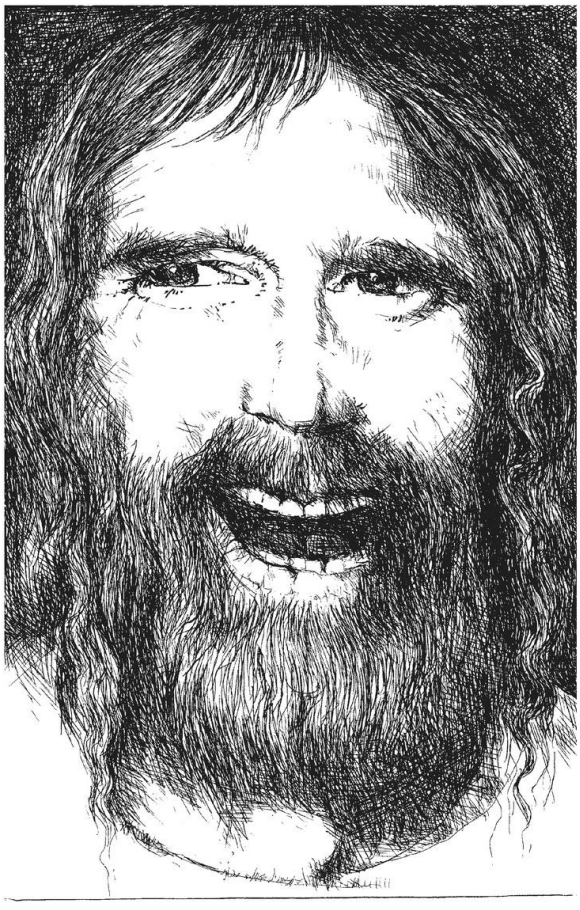
PGR-Wahlen Am 20. März 2022 wird wieder ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Möchten auch Sie Ihre Talente im Pfarrgemeinderat einbringen? Die Mitglieder des Pfarrgemeinderats beantworten gerne Ihre Fragen und informieren Sie über ihre Arbeit. **Den Wahlausschuss in unserer Pfarrei bilden: Konrad Gleixner, Verena Kraus, Christa Schwarzfischer, Margit Windl und Pfr. Andreas Weiß.** In der Mitte unserer Pfarrkirche ist auf einem Tischchen eine Box aufgestellt, in der sie bis zum 20.2.2022 Vorschläge für Kandidaten einwerfen können. Die Vorgeschlagenen werden dann von Mitgliedern unseres jetzigen Pfarrgemeinderats befragt, ob sie für eine Kandidatur zu Verfügung stehen. Wir bitten Sie, Ihren Vorschlag nicht anonym abzugeben, sondern Ihren Namen und Ihre Telefonnummer mit aufzuschreiben.

Hat Jesus gelacht?

Diese Frage hat die Theologen in der Vergangenheit intensiv beschäftigt. Im 4. Jahrhundert behauptete der Kirchenvater Johannes Chrysostomos: „Jesus hat nie gelacht." Der meisterhafte Roman Umberto Ecos „Der Name der Rose" beschäftigt sich mit diesem Thema; um ihre Meinung zu verteidigen, dass Jesus nie gelacht habe, schrecken in dem Buch manche auch vor Mord nicht zurück. Das Hauptargument der Vertreter dieser Auffassung: Die Evangelien berichten , dass Jesus geweint habe, aber sie berichten nicht, dass er auch gelacht habe.

Auf der anderen Seite ist Jesus ganz Mensch geworden, und zum Menschsein gehört das Lachen dazu. Der Kirchenvater Augustinus vertrat sogar die Meinung, nur der Mensch wäre zum Lachen fähig. Warum sollte Jesus gerade diese menschliche Fähigkeit fehlen? Gegenargument: Natürlich hätte Jesus lachen können, er hat es aber nicht getan. Gegenrede: Jesus tritt uns in den Evangelien nicht als verbissen ernsthaft entgegen. Er hat Hochzeiten und Gastmähler besucht. Auch manche Erwiderung gegenüber den Pharisäern zeugt von Humor: „Blinde Führer seid ihr: Ihr siebt die Mücke aus und verschluckt das Kamel." (Mt 23,24). In der Feldrede des Lukas wird das Lachen zweimal erwähnt: „Wehe, die ihr jetzt lacht, ihr werdet weinen und klagen", aber auch: „Selig, die ihr jetzt weint, ihr werdet lachen." Für mich ist es völlig unzweifelhaft: Jesus hat gelacht.

Von Nietzsche ist der Satz überliefert, dass es ihm einfacher wäre zu glauben, wenn die Christen erlöster aussehen würden. Natürlich gibt es für Christen weder eine Pflicht zur Ernsthaftigkeit noch zur Fröhlichkeit – jedes hat seine Zeit – doch vom Reformator Martin Luther ist dieser Satz bekannt: „Nun kann wahrlich der arme Mensch, der in Sünden, Tod und Hölle verstrickt ist, nichts Tröstlicheres hören als diese teure, liebliche Botschaft von Christus. Sein Herz muss von daher von Grund aus lachen und fröhlich darüber werden, wenn er glaubt, dass es wahr ist."



Tony Schreiber